

14. Niedersächsische Seniorenkonferenz: Gesundheitsförderung zuhause und im häuslichen Umfeld

17. Oktober 2019

10:30 - 15:30 Uhr

**Akademie des Sports
LandesSportBund Niedersachsen e. V.
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10
30169 Hannover
www.akademie.lsb-niedersachsen.de**

Mit der 14. Niedersächsischen Seniorenkonferenz soll das im Jahr 2012 ins Leben gerufene Veranstaltungsformat zur Vertiefung des Dialogs zwischen Politik, Verwaltung und den Seniorenvertretungen in Niedersachsen fortgesetzt werden. Auch diese Seniorenkonferenz wird durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung gefördert. Im Mittelpunkt der 14. Konferenz steht das Thema **Gesundheitsförderung älterer Menschen zuhause und im häuslichen Umfeld.**

Älterwerden in den gewohnten vier Wänden ist ein Wunsch, der für die meisten Menschen hohe Wichtigkeit besitzt. Das vertraute Haus oder die vertraute Wohnung stehen für Beibehaltung von Selbständigkeit auch im höheren Lebensalter. Viele – oft über Jahrzehnte gewachsene – soziale Netzwerke finden sich in der näheren Nachbarschaft. Die Infrastruktur ist vertraut und die lokale Identifikation meist hoch.

Haushalte, Nachbarschaften und lokale Infrastrukturangebote sind in Niedersachsen jedoch einem tiefgreifenden Wandel unterworfen. Haushalte mit mehreren Personen verschiedener Generationen sind in den letzten Jahren seltener geworden. Dafür sind Haushalte mit alleinlebenden älteren Menschen zahlreicher geworden und werden zukünftig noch häufiger vorzufinden sein.

Gerade für alleinlebende Menschen können Veränderungen wie der Eintritt von Erkrankungen beziehungsweise wachsender Unterstützungsbedarf infolge von Erkrankungen, Behinderungen oder des Eintritts von Pflegebedürftigkeit eine große Herausforderung darstellen. Die eigenständige Organisation von Unterstützungsmaßnahmen gelingt dann oft nur noch unzureichend. Einschränkungen in der Mobilität und Vereinsamung können die Folge sein. Aufsuchende Beratungen können hier eine Lösung darstellen. Auf die individuelle Lebenssituation zugeschnittene Besuchs- und Informationsangebote bieten Chancen, um ältere Menschen in ihrer gesundheitlichen Selbstfürsorge zu unterstützen.

Vielerorts wurden solche Angebote unter Überschriften wie „präventiver Hausbesuch“ oder „Gemeindegewinn“ bereits erprobt und für erfolgreich befunden. Gleiches gilt für digitale Angebote wie virtuelle Nachbarschaftsnetzwerke oder auch Video-Sprechstunden. Dauerhaft etabliert sind solche Innovationen jedoch noch kaum. Auf der 14. Niedersächsischen Seniorenkonferenz soll daher eine Bestandsaufnahme vorgenommen und der Frage nachgegangen werden, wie hilfreich und nachhaltig solche Angebote in den Kommunen Niedersachsens sein können.

Die Konferenz richtet sich an die Vertreterinnen und Vertreter des Landesseniorenrats Niedersachsen e. V., die Seniorenvertretungen auf kommunaler Ebene in Niedersachsen sowie an interessierte Bürgerinnen und Bürger. Die Teilnahme an der Seniorenkonferenz ist kostenfrei.

Tagesordnung

ab 10:00 Uhr **Anmeldung, Begrüßungskaffee**

10:30 Uhr **Begrüßung**
Ilka Dirnberger, Landesseniorenrat Niedersachsen e. V.

10:45 Uhr **Grußwort**
Dirk Schröder, Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung, Leiter der Abteilung 3 Migration und Generationen

11:00 Uhr **Dank Präventiver Hausbesuche so lange wie möglich im Zuhause wohnen bleiben können**
Britta Blotenberg, Hochschule Osnabrück

11:45 Uhr **Kaffeepause**

12:00 Uhr **Geriatrische Diagnostik und Versorgung optimieren: „Regional ununterbrochen betreut im Netz (RubiN)“**
Stefanie Bließ (Projektleitung RubiN) und Paul Kathmann (ärztliche Leitung), pleXxon Ärztenetz für den Landkreis Ammerland sowie die Gemeinden Uplengen, Großefehn, Strackholt und Wiesmoor

12:45 Uhr **Mittagsimbiss**

13:45 Uhr **Aufsuchende (Gesundheits-)Beratung älterer Menschen: Erfahrungen und Empfehlungen**

Gemeindeschwester^{plus} in Rheinland-Pfalz
Fabia Heischling, Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz

PräSenZ – "Prävention für Senioren Zuhause" (Modellprojekt in Baden-Württemberg)
Anne Gebert, Deutsches Institut für angewandte Pflegeforschung e. V.

„DaHeim – in Emlichheim“
Dita Meding und Maike Naber, Senfkorn Mehrgenerationenhaus Emlichheim gmbH

15:15 Uhr **Resümee und Schlusswort**
Ilka Dirnberger, Landesseniorenrat Niedersachsen e. V.

15:30 Uhr **Ausklang mit Kaffee, Kuchen und Obst**

Moderation: *Sonja Müller und Martin Schumacher, Landesagentur Generationendialog Niedersachsen*